

FC Bad Lausick - SV Lipsia Eutritzsch 0:2 (0:1)

Die Gäste einfach effektiver

Auch die Kurstädter konnten die Erfolgsbilanz der Gäste nicht stoppen, nach 10 Partien steht dort weiter keine einzige Niederlage in der Statistik.

Letztlich können sich die Kurstädter für ihren couragierten Auftritt nichts kaufen, warten nunmehr seit fast auf den Tag genau fünf Monaten (!) auf einen Sieg.

Lipsia zeigte schnell wie man sich den Ablauf der Partie vorgestellt hatte, sie setzten die Lausicker permanent unter Druck, speziell über die linke Seite entstand Gefahr und von dort kam auch die Flanke, die Stöckmann per Kopf an der rechten Torraumgrenze zur schnellen Führung veredelte. Hier, wie in einigen Szenen danach, hätte die Vorarbeit einfach energischer verhindert werden müssen.

Wenn der Ball im Vorwärtsgang verloren ging, sorgten Schilling und Stöckmann für schnelle Gegenzüge und FC Keeper David Hofmann musste immer wieder klären (12., 25.).

Nur sporadisch gelang es vor den Strafraum der Gäste zu kommen. Als Pascal Naujoks den Ball von der linken Seite nach innen bringt, ist Lipsia Keeper Riedel vor Marvin Gräf zur Stelle (25.). Dann aber hatten die knapp 100 Zuschauer den Torjubel auf den Lippen als sich Gräf mit starkem Solo auf der rechten Seite nicht vom Ball trennen lässt und die Kugel exakt an die rechte Torraumecke zum mitgelaufenen Stefan Fliegner spielt. Doch dieser, obwohl völlig frei stehend, schiebt den Ball links am Pfosten vorbei (31.).

So leicht würde es doch nicht, war wohl die Erkenntnis der Gäste, die mit zwei gefährlichen Eckbällen vor der Pause aufwarten und unmittelbar danach durch Kuhn die Chancen auf das 0:2 haben. Nach seinem abgefälschten Schuss ging es vor dem Lausicker Kasten ziemlich chaotisch zu, erst im vierten Versuch gelang die Befreiung.

Doch dies war auch ein Signal des FC nun verstärkt auf Angriff zu setzen. Entgegen kam ihnen auch der Fakt das die Leipziger zu oft auf Kosten von Freistößen, und vier gelben Karten innerhalb von 20 Minuten, agierten. Wohl ein halbes Dutzend Freistöße brachte Michel Kalbitz in Richtung Lipsia Strafraum, allein es wurde zu wenig daraus gemacht. Das Spiel wäre sicherlich anders verlaufen hätte Florian Schmiedel den Ball per Kopf nach 60 Minuten nicht knapp am Pfosten vorbei, sondern ins Netz gesetzt!

Dem Druck des Gastgebers geschuldet wechselten die Gäste gleich drei ihrer Verwarnten Kicker aus, auch beim FC kamen diesmal alle drei Wechsler zum Einsatz.

Doch außer viel Aufwand und Einsatz gelang es dem Gastgeber nicht Torchancen herauszuspielen. Immer wieder blieben Ab und Zuspiele in der energisch agierenden Hintermannschaft der Leipziger stecken, auch das sich das Eckballverhältnis, aus einem 1:2 zur Pause wurde ein 6:3 für den FC, drehte, blieb ohne Folgen. So kam es wie befürchtet: In der 86. Minute wird ein Lausicker Freistoß zum Bumerang, der Ball wird nach links auf den startenden Nguyen abgelegt, der wiederum legt den Ball hoch und weit auf den an der Mittellinie halbrechts startenden Nitzsche und dieser überwindet den herauseilenden Hofmann mit einem Schuss ins linke Toreck.

FC Bad Lausick

Hofmann, N. Richter, Wild, Schmiedel (86.Creuzburg), Fliegner (76.Kleinert), Naujoks (70.Klotsche), Kamke, Gräf, Peter, Kalbitz, Uebe,

Schiedsrichter: Björn Kühn (Glauchau)
Zuschauer: 80
Torfolge 0:1 Stöckmann 11.
0:2 Nitzsche 87.